



Protokoll der Delegiertenversammlung vom 06. September

Campus Sursee, Seminarzentrum, 6210 Sursee Leidenbergstrasse 17

Vorsitz: Christian Knuchel

Protokoll: Andy Bettmer

Beginn: 09.10 Uhr Ende: 11.00 Uhr

Entschuldigt haben sich: Peter Römer, Christian Burkhalter, Silvia Freiburghaus, Karl Stauber, Heinz Brosi, Toni Brunner, Franz Renggli, Serge Jenzer, Pierre Gaiani, Peter Schmid, Rösli Karpf, Jean Pierre Büchler, Heinrich Niederklopper, Hans Niederklopper, Luci Bickel, Vreni, Annalena und Hansruedi Kunz, Elisabeth und Franz Moser, Anita und Walter Sahli, Doris Schüpbach, Jakob und Fritz Eggimann, Ueli Hutmacher, Philomena und Walter Reust

Vor dem Beginn der Versammlung, wies Christian Knuchel auf die Hygienevorschriften im Campus Sursee hin. Jeder der Anwesenden muss registriert sein und ein rotes Armbändchen tragen. Wichtig ist ihm auch, darauf hinzuweisen, dass es zu keiner Vermischung unter den einzelnen Abteilungen kommt.

1. Begrüssung des Präsidenten von Rassetauben Schweiz

Der Weise hat keine unumstösslichen Grundsätze. Er passt sich anern an.

(Zitat von Laotse vermutlich 6. Jh. vor Chr)

Mit diesen Worten begrüsst der Präsident Christian Knuchel die anwesenden Mitglieder und Gäste von Rassetauben Schweiz. Ein besonderer Gruss an unsere Züchter aus der Romandie und ein herzliches Dankeschön an Monica Henry für die Übersetzung. Dieses Zitat von Laotse können wir auch auf die heutige Zeit übertragen und hier müssen wir zukünftig sehr weise mit unserem Hobby Taubenzucht umgehen. Dies lässt uns gemeinsam anpacken und somit die Zukunft von Rassetauben Schweiz gestalten. Es kommen enorme Herausforderungen auf uns zu und hier müssen wir wachsam und vorausschauend planen. Einer der Schwerpunkte für die Zukunft ist das Ausstellungswesen mit den Ausstellungsrichtlinien vom BLV. Die zweite grosse Herausforderung ist die Finanzierung unseres Verbandes, auch vor dem Hintergrund des noch vorhandenen Vermögens. Dies gilt es für unsere zukünftige Generation der Taubenzüchter zu bewahren.

Seit 1945 ist der Beitrag von Rasetauben Schweiz bei einem Franken geblieben und wenn man die Wertsteigerung über die Jahre einrechnet, sind wir vielleicht bei einhundert Franken. Dies wird und muss ein Ansatz für die Zukunft sein.

Bevor die Versammlung mit den einzelnen Punkten startet, fragt Christian Knuchel die Anwesenden an, ob die Versammlung nach der verschickten Traktandenliste durchgeführt werden kann. Dies wurde einstimmig bestätigt.

2. Feststellung der Präsenz / Wahl der Stimmzähler

Die Präsenzlisten wurden vor dem Versammlungsraum zum Eintragen ausgelegt und danach waren 63 Delegierte anwesend. Als Stimmzähler wurden Markus Brunner und Ueli Braun vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Diese zählten bei den Delegierten 132 Stimmkarten und dies entspricht einem Mehr von 67 Stimmen.

3. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 15. Juni 2019 in Belp

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 15. Juni 2019 in Belp wurde sowohl im Kleintierzüchter, in L`éleveur de petits animaux veröffentlicht als auch auf der Homepage aufgeschaltet.

Da innerhalb der vorgegebenen Frist keine Einsprüche eingingen, gilt es als genehmigt. Ein herzliches Dankeschön an Wilhelm Bauer für das Verfassen.

4. Abnahme des Jahresberichtes des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde in der Tierwelt, in L`éleveur de petits animaux, im Kleintierzüchter und im Jahresbericht von Rasetauben Schweiz veröffentlicht.

Christoph Uebersax übernahm das Wort und fragte die Versammlung an, ob Wünsche oder Erklärungen gefordert sind. Dies wurde verneint, sodass der Jahresbericht einstimmig genehmigt und angenommen wurde. Ein herzliches Dankeschön an Christian Knuchel für die doch umfangreiche Arbeit als Präsident.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2019

a. Jahresrechnung Rasetauben Schweiz

Die detaillierte Jahresrechnung von Monica Henry wurde mit der Einladung für diese DV verschickt und jeder konnte sich ein Bild davon machen. Auch 2019 konnten wir einen kleinen Gewinn verbuchen. Keiner der Delegierten nutzte die Gelegenheit Fragen zur Rechnung zu stellen.

b. Revisorenbericht und Déchargeerteilung

Der Revisorenbericht wurde in der Jahresrechnung abgedruckt. Von der Versammlung wurde die Jahresrechnung einstimmig angenommen und genehmigt.

c. Festsetzung des Jahresbeitrages

Christian Knuchel machte den Vorschlag, den Beitrag bei einem Franken zu belassen. Doch gibt er zu bedenken, dass dies zukünftig angesichts der Mindereinnahmen wohl nicht mehr haltbar ist. Die Versammlung stimmte dem bisherigen Beitrag von einem Franken einstimmig zu.

d. Festlegung der Vorstandsentschädigung

Mit 14.500 Franken ist dieser Betrag gleichgeblieben und dieser Vorschlag wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

e. Voranschlag 2020

Der Voranschlag 2020 wurde ebenfalls im Vorfeld in der Jahresrechnung abgedruckt. Durch die Mindereinnahmen von der Tierwelt, ist mit einem Verlust mit 37.280 Franken zu rechnen. Christian Knuchel fragt die Versammlung zur Diskussion und Fragen an, doch wurde dies nicht gewünscht. Der Voranschlag wurde von der Versammlung einstimmig angenommen. Christian Knuchel und auch die Versammlung danken Monica Henry für ihre sehr intensive Arbeit als Kassiererin.

6. Mutationen

Mutationen gab es keine. Leider haben uns wieder verdiente Mitglieder für immer verlassen und Christian Knuchel bittet die Versammlung sich für eine Schweigeminute zu erheben.

7. Wahlen

- Sekretär

Andy Bettmer, der das Amt seit September 2019 kommissarisch ausübt, wurde einstimmig von der Versammlung gewählt.

-Vertreter Westschweiz

Thierry Gaille, der seit Juni 2020 dieses Amt ebenfalls kommissarisch ausübt, wurde ebenfalls von der Versammlung gewählt.

Neu im Vorstand ist Robert Loser, der neu gewählte Präsident des Schweizerischen Briefftaubensport-Verbandes SBV.

8. Ehrungen

Für Christian Knuchel ist dies immer der schönste Punkt bei dieser Versammlung. Den Anfang machten die Schweizer Meister und Christoph Uebersax konnte jedem einen Porzellanteller mit dem Rassebild überreichen.

Diese wurden zum ersten Mal durch einen Losentscheid bestimmt. Dazu wurden alle Tauben mit 97 Punkten in den einzelnen Gruppen in eine Lostrommel gegeben und eine Glücksfee zog dann die Schweizer Meister. Die glücklichen und verdienten Gewinner waren:

Kajsa Stump mit Berner Lerche

Wilhelm Bauer mit Thurgauer mehlfarbige, bindig

Elise Künzli mit Kupfergimpel schwarzflügel, weisschwingig

Margit Eggimann mit Eistaube, gehämmert

Hans Rinert mit Wiener Tümmeler, hellgestrocht

Toni Kohler mit Komorner Tümmeler, gelb

Pierre-Alan Bernasconi mit Mondain, blau mit schwarzen Binden

Simon Wolf mit Prachener Kanik, blau mit schwarzen Binden

Des Weiteren wurden Züchter/innen für ihre Teilnahme an der Nationalen Taubenschau geehrt.

6. Ausstellungen

ZG Sandra & Reto Lanz, Affoltern i.E.

Silas Hunziker, Bottenwil

15. Ausstellungen

Ali Coskun, Ruswil

Rolf Bächler, Escholzmatt

30. Ausstellungen

Silvia Freiburghaus, Grosshöchstetten

40. Ausstellungen

Maurice Fleury, Frégiécourt

Paul Stump, Sirnach

Franz Portmann, Rothenburg

50. Ausstellungen

Bernhard Fankhauser, Hergiswil

Zum Schluss kamen die grossen Ehrenpreise zur Vergabe.

Paul Schönenberger Gedächtnispreis

Richard Wolf auf Mährische Strasser, schwarz

Tierweltkanne

Jean-Pierre Bächler auf Italienische Mövchen, rotfahl

Goldene Feder

Vreni Kunz, Wiggertaler Farbenschwanz, rot

Brieftaubenkanne

Peter Künzi auf Reisebrieftaube, verschiedene Farben

Jungzüchter Meisterschaft

- 1. Severine Hunziker auf Wiggertaler Farbenschwanz, rot**
- 2. Annalena Kunz auf Indische Pfautauben, weiss**
- 3. Lucie Bickel auf Italienische Mövchen, weiss**

Leider können wir dieses Jahr keinen Züchter zum Ehrenmitglied ernennen, da keinerlei Vorschläge von den Vereinen vorgenommen wurden. Für die Zukunft wäre Christian Knuchel froh um Vorschläge.

9. Tätigkeitsprogramm 2020 / 2021

Es ist vorgesehen ein Treffen mit den Clubpräsidenten und den Helfern des zugeflogenen Dienstes durchzuführen. Auch ist für 2021 wieder eine POK und DV geplant.

Natürlich steht jetzt die Nationale in Langenthal vor der Tür und dazu gab der OK-Chef Christoph Uebersax den aktuellen Stand bekannt.

Stand 06. September findet die Nationale in Langenthal statt. Wie und mit welchen Rahmenbedingungen, bedingt durch die Einschränkungen des Corona Virus, kann er noch nicht sagen. Es gibt verschiedene Varianten und er fragt grundsätzlich die Anwesenden an, ob sie auch eine Nationale Taubenschau mit Einschränkungen besuchen würde. Da es dazu keine Wortmeldungen gab, scheint jeder nur froh zu sein, dass was stattfindet, egal wie.

Neben der Nationalen Taubenausstellung werden sich 3 Spezialclubs der Kaninchen an der Schau beteiligen. Da die vom BAG vorgehenden Richtlinien von 300 Personen in einem Raum/Halle übertroffen werden, wird es zwei abgetrennte Ausstellungen geben, wo sich die Personen nicht vermengen dürfen. Auch wie der genaue Ablauf der Schau sein wird, ist noch ungewiss und in der nächsten Woche tagt das OK. Hier werden mit Sicherheit Entscheidungen getroffen werden, die dann schnell kommuniziert werden.

Für die kommende Ausstellungssaison wird die Impfung gegen Paramyxovirus vom Vorstand Rassetauben Schweiz und vom BLV empfohlen. Bei Brieftauben ist es obligatorisch und dies gilt auch für alle Züchter die im Ausland Ausstellungen mit ihren Tauben besuchen.

Ein weiterer Punkt ist die 100. Nationale in Thun am 07.-09. Januar 2022.

Hier gab Urs Freiburghaus einen detaillierten Einblick in die Vorbereitungen. Obwohl noch keine OK-Sitzung stattgefunden hat, sind die Vorbereitungen bis ins kleinste Detail von Urs erledigt. Es gibt fast keine Punkte, die von ihm nicht schon erledigt sind. Dies betrifft das Rahmenprogramm, die Finanzierung der Künstler am Abend, die Präsentation der Spezialclubs, die Übernachtungsmöglichkeit, das Sponsoring des Apero usw. Vor dieser Leistung kann man nur den Hut ziehen gegenüber Urs.

Christian Knuchel und die Versammlung danken ihm das mit einem tollen Applaus. Bei der nächsten Sitzung, sei es die POK oder DV, wird Urs sein Konzept per Power Point präsentieren.

10. Anträge

Über die Vergabe der beiden grossen Preise Paul Schönenberger Gedächtnispreis und der Tierwelt Kanne wurde der Antrag vom Club Romand des Eleveurs de Pigeons gestellt, dass zur Wertung alle Farbschläge einer Rasse herangezogen werden. Von Urs Freiburghaus wurde ein Ergänzungsantrag dahin gehend gebracht, dass alle Grundfarbschläge zusammen mit ihren Zeichnungsvarianten in die Wertung gehen.

Hier gab es eine offene Diskussion mit Beiträgen von Urs Freiburghaus, Philippe Duc, Paul Huber, Martin Kundert, Wilhelm Bauer, Christoph Uebersax und Andy Bettmer. Es wurden die verschiedenen Positionen und Ansichten zur Diskussion gestellt. Zum Schluss war man auf die Abstimmung der beiden Anträge gespannt.

Abstimmung Antrag Club Romand: 41 Stimmen mit ja, 84 Stimmen mit nein, 7 Enthaltungen

Abstimmung Antrag Urs Freiburghaus: 30 Stimmen mit Ja, 67 Stimmen mit nein, 35 Enthaltungen

Nach der Abstimmung der beiden Anträge bleibt die Vergabe der beiden grossen Preise, wie gehabt.

11. Vergabe der Schweizer Nationalen Taubenausstellungen 2022 und weitere

Christian Knuchel gibt bekannt, dass neben den Jahren 2020 Langenthal, 2021/22 Thun auch für die Schau 2022 ein Antrag der Durchführung vorliegt. Der TZV Neuenkirch bewirbt sich um die Ausführung der Schau im Jahr 2022 und Toni Kohler gibt erste Informationen bekannt. Die Schau soll am 16. bis 18. Dezember 2022 in Neuenkirch in der Gemeindehalle und Dreifachturnhalle wie im Jahr 2015 stattfinden. Das OK wird wieder vom dem erfahrenden Hans Brunner geleitet und die Zusage für die Halle und das Gemeindehaus liegt schon vor. Christian Knuchel bedankt sich ganz herzlich für das Engagement der Züchter von Neuenkirch und fragt die Versammlung an, ob sie ihre Stimme für die Nationale 2022 in Neuenkirch geben können. Das Votum ist einstimmig und wir freuen uns auf Neuenkirch.

12. Verschiedenes

Christian Knuchel gibt einen Überblick über die zukünftigen Vorgaben des BLV zur Durchführung von Taubenausstellungen. Es ist sicher, dass die jetzigen Ausstellungsformen irgendwann der Vergangenheit angehören. Wie das dann aussehen wird und wann die Übergabefrist vorbei ist, weiss keiner. Fakt ist, zukünftig werden jeder Taube im Käfig ein Holzklötzchen als Sitzgelegenheit zur Verfügung gestellt. Die Erkenntnisse der Musterausstellung in Gränichen müssen jetzt analysiert werden und wahrscheinlich wird man sich im Januar 2021 weiter besprechen.

Von Kleintiere Schweiz gibt es im Moment keine neuen Informationen. Die Versammlung am Nachmittag steht auch im Zeichen von Corona und die Plätze für die einzelnen Abteilungen sind farblich markiert. Eine Durchmischung darf es nicht geben.

Zum Schluss fragt Christian Knuchel seine Vorstandsmitglieder nach offenen Punkten bzw. Anliegen an. Monica Henry macht alle darauf aufmerksam, dass im Jahresheft in der Mitte das

Subventionsformular beigefügt wurde. Sie bittet inständig, dass dieses auch zukünftig genommen wird, da sonst keine Auszahlung erfolgt. Dies betrifft im Moment ca. 50 % der Anträge.

Wilhelm Bauer, der vom Vorstand mit der Erstellung der Chronik für die 100. Nationale Taubenschau 2022 beauftragt wurde, bittet jeden zu schauen, ob er alte Bilder egal welcher Art (verdiente Züchter, von Zuchten, Ehrungen etc.) hat und ihm diese zur Verfügung zu stellen. Er freut sich über alles und bittet diese an Christoph Uebersax zu schicken.

Zum Schluss bedankt sich Christian Knuchel bei allen im Vorstand und lobt ihre sehr gute, harmonische Zusammenarbeit, auch in Zeiten von Corona.

Christoph Uebersax übernimmt das Wort und bedankt sich im Namen des Vorstandes und der Mitglieder für den tollen Job, den Christian Knuchel als Vorsitzender macht.

Christian Knuchel fragt die Versammlung an, ob der Ablauf der Versammlung in Ordnung war. Hierzu gab es keine Wortmeldungen und nun wünscht er allen einen guten Nachhauseweg, Glück im Schlag und bei den Ausstellungen. Das Wichtigste aber, Gesundheit für alle und ihre Familien. Herzlichen Dank für euer Kommen.

Der Präsident

Christian Knuchel

Der Sekretär

Andy Bettmer